

TURMBLICK

Oktober
+
November
2026



Gemeindebrief

für die
Protestantischen Kirchengemeinden

Frankweiler, Gleisweiler und Rhodt u. R.
Edesheim, Hainfeld und Weyher

Kurz und knapp

Ein kurzer und knapper Gemeindebrief sollte es werden. „Nur“ 12 Seiten. Allein der Rückblick auf die letzten Wochen und Monate würde noch viel mehr Seiten füllen. Denn es gab eine Fülle von gut besuchten, kreativen, bunten und mutmachenden Gottesdiensten und Veranstaltungen – teilweise ökumenisch und immer mittendrin!

Kurz und knapp fühlt sich auch die Zeit an, in der Julia Tatrai hier im Vikariat war. Gut 14 Monate eigentlich, aber die Zeit verging wie im Flug. Welch ein Segen, dass du da warst!

Kurz und knapp ist die Zeit bis zum 4. Oktober – bis dahin brauchen wir genügend Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyterien. In allen Gemeinden sieht es gut aus, heißt: es sind genügend Kandidatinnen und Kandidaten vorhanden, aber wir suchen dringend weitere Verstärkung! Die sechs Jahre sind zwar alles andere als kurz und knapp, aber Kirche läuft eben nur, wenn sich viele einbringen, mitbeten, mitdenken, mit anpacken!

Kurz und knapp – so wünscht man sich die Predigt: aber manchmal lohnt es sich doch, ein bisschen ausführlicher zu werden.

Kurz und knapp – so kann halt nicht alles sein: manches braucht Zeit und Ruhe, Geduld und Augenmaß, anderes muss ausführlich besprochen sein, in der Tiefe durchdrungen und verstanden, abgewogen und vielleicht auch in der Schwebe gehalten.

Kurz und knapp heißt es in der Bibel: Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst! Das ist weder ein Kurzprogramm der Nächstenliebe noch mit knapp bemessenem Einsatz zu haben, sondern da braucht es ein weites Herz, ein tiefes Vertrauen und einen langen Atem.



Kurz und knapp, so sollte eigentlich der Gemeindebrief werden – jetzt ist er doch (fast) so ausführlich wie sonst auch, weil halt doch immer wieder neues und wichtiges und wissenswertes dazu kommt!

Dann zum Schluss einfach **kurz und knapp**:
Viel Spaß beim Lesen und eine gesegnete Herbstzeit!

Ihr Pfarrer Bernd Rapp

Rückblick Schwanberg

„ATEMHOLEN für die SEELE“ - wie soll das gehen?

Ganz einfach: Einen mutigen Schritt tun - der Einladung von der Gemeinde und den Ideen von Bernd Rapp und Ruth Magsig folgen. Darauf vertrauen, dass Neues, Anderes, Ungewöhnliches passieren kann und dass mir das gut tun wird.

So geschah es für vier Tage im Kloster der Nonnen des Casteller Rings hoch oben auf dem Schwanberg - kaum hatten wir dem Alltag den Rücken gekehrt, schon waren wir dem Himmel ein Stück näher.



Wir tauchten ein in eine andere Welt. Verwirrende Gebäudeanlagen, ein riesiger Schloßpark mit verschlungenen Wegen und uralten Bäumen, eine burgenähnliche Michaeliskapelle mit wegweisendem Kreuzgang. Dort erlebten wir zusammen mit den Nonnen viermal am Tag Psalmengesänge, die von tiefster Verzweiflung bis jubelnder

Freude und demütigen Danksagungen sprechen. Wir duften überall dabei sein und mitmachen - mussten aber nicht.

So war es auch bei der kreativen Begleitung von Ruth und Bernd: Wir konnten mittanzen, mitsingen, mitdenken, mitreden, mitfühlen – mussten es aber nicht. Wir durften fröhlich, traurig, wütend, aktiv, zurückhaltend sein – und immer war alles richtig.

In der Schlussrunde wurde es unterschiedlich zum Ausdruck gebracht: Jede, jeder war ein Stück verändert worden. Ob wir es wollten oder nicht: In der Stille und Kraft dieses besonderen Ortes waren wir einfach Kinder Gottes. Und das bringt die Seele zum Fliegen.... (Brigitte Immerthal, Weyher)

Und schon mal vormerken: 2. – 5. März 2028
Atemholen für die Seele

„Die neuen Leiden der jungen V...“



Es ist soweit – sie ist da, die letzte meiner Kolumnen. Lange habe ich nachgedacht, was ich schreiben könnte; denn gerade jetzt schreibe ich auch einen Abschlussbericht über das Gemeindevikariat. Da fiel es mir schon auf 15 Seiten schwer, 14 Monate Erfahrungen zusammenzufassen, zu ordnen und zu deuten. Auf einer Seite scheint es vollkommen unmöglich. Also: lieber kein Rückblick! Der macht uns ja vermutlich auch doch eher wehmütig, auch wenn immer klar war, dass die gemeinsame Zeit begrenzt sein würde.

Und trotzdem werde ich die Arbeit in Rhodt, Frankweiler, Gleisweiler und den anderen Dörfern sehr vermissen.

Stattdessen will ich von einem Treffen mit der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder auf meiner Kursfahrt nach Prag berichten (sie ordinieren auch Frauen, trotz ihres Namens). Es handelt sich um eine evangelische Minoritätskirche, die sich auf Jan Hus bezieht. Die ganze komplizierte tschechische Kirchengeschichte erspare ich uns allen, keine Sorge!

Diese Begegnung war in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. Es gibt wohl gerade keine Kirche in Europa, die nicht irgendwie auf dem Weg ist zu verstehen, wer sie in der modernen Gesellschaft sein will. Und der Weg der Böhmisches Brüder ist interessant.

So sind sie seit einigen Monaten eine komplett papierfreie Kirche. Es wird nichts gedruckt. Alles ist digital; jeder Vertrag, jeder Gemeindebrief, jedes Liedblatt. Die Finanzierungsstruktur der Böhmisches Brüder ändert sich aktuell radikal, da 2030 jede staatliche Unterstützung auslaufen wird. Das ist an sich ein herber finanzieller Schlag – und er wird geradezu herbeigesehnt.

Denn die Böhmisches Brüder wollen ihre politische Unabhängigkeit, auch von ausländischen Geldgebern. Sie verstehen sich als Minoritätskirche für Minoritäten – für LGBTQ+, für Flüchtlinge, gerade aus der Ukraine. Diese politisch-diakonische Arbeit wollen sie ohne staatliche Einmischung vorantreiben. Das hört sich nach dem Wahlsieg der AfD in Sachsen-Anhalt vielleicht gar nicht mehr so unattraktiv an, oder?

Und noch anderes hört sich mit Pfälzer Ohren bemerkenswert an. Die Böhmisches Brüder bauen gerade eine große Schule im Herzen Prags als neuen diakonischen Ort und kirchliches Begegnungszentrum. Sie haben ein Pilotprojekt mit Ehrenamtlichen gestartet um zu erheben, was Ehrenamtliche wirklich brauchen an Unterstützung für ihre Arbeit. Aus dem Projekt sollen Strukturen aufgebaut werden, die Ehrenamtliche besser unterstützen. Generell ist die ganze Leitungsstruktur stark aufs Ehrenamt aufgebaut. Der Kirchenvorsitz ist geteilt zwischen einer Pfarrperson und einer „weltlichen“ Leitung. Beide werden übrigens bezahlt.

Besonders charmant: die Kirchenleitung geht seit circa einem Jahr gemeinsam Mittag essen. Wer also ein Problem hat, egal ob Hauptamtlicher oder Ehrenamtlicher, kann nach Prag fahren, dort die Kirchenleitung treffen und beim Mittagessen alles weitere diskutieren. Ohne Anmeldung, ohne Termin. Wer schon einmal auf Antwort aus dem Landeskirchenrat gewartet hat, der kann nur neidisch nach Prag blicken.

Der Weg der Böhmisches Brüder, der hat mir irgendwie Mut gemacht. Da wird inhaltlich geredet und aktiv gestaltet. Das ist natürlich auch in Tschechien ein äußerst hart geführter Diskurs. Und doch hatte ich das Gefühl: Da kann Kirche was.

Was wir alle können in den nächsten Jahren, das werden wir sehen. Meine Bedenken rund um unseren Transformationsprozess bleiben auch nach dem Besuch in Prag bestehen. Und trotzdem habe ich sie ein bisschen geschnuppert, die Luft auf den Flügeln der Morgenröte.

Kirche läuft – dank dir!

Am 1. Advent werden die Presbyterien neu gewählt. Wo die Kirche also hinläuft, wie sie läuft, wer mitläuft und ob es gut läuft, das bestimmen Presbyterinnen und Presbyter vor Ort mit. Sie weisen damit, dass Kirche kein Auslaufmodell ist. Wir sind, wir sind immer noch und wir sind immer wieder auf der Suche nach Menschen, die sich einspannen lassen, die mitdenken und mitbeten und mit anpacken wollen – damit unsere Kirche und unsere Gemeinden auch weiterhin gut laufen, vernetzt sind, mittendrin und Wegbegleiterin für die Menschen vor Ort.

Der Weg ist sicher kein Spaziergang. Große und strukturelle Veränderungen stehen an in der Landeskirche. Nichts ist so beständig wie der Wandel. Ob das gut gelingt und die richtigen Weichen gestellt werden, das wird sich zeigen. Was es aber unbedingt und unabweisbar braucht, das sind die Menschen vor Ort, die sich verantwortlich fühlen, die mit-leiten (und vielleicht manchmal auch mit-leiden!) und die dafür sorgen, dass Kirche auch morgen noch läuft.

Also: am einfachsten im Pfarramt oder bei den PresbyterInnen melden. Wir geben gerne Auskunft.

Infos findet man auch hier: <https://www.kirchenwahlen2026.de/>



Gemeindeleben-Rückblick

Was war das für ein wunderbarer (und heißer) Sommer mit so vielen Begegnungen, Festen, Gemeinschaft und Gottes gutem Geist. Hier nur eine kleine Auswahl: Jubelkonfirmation in Frankweiler, Konzert mit Amuse Gueule und Gemeindefest in Rhodt und Projektchor, Ökum. Gottesdienste in Hainfeld und Edesheim, Konzert von Vocalito in Gleisweiler.






Rhodt u. Rietburg
Edesheim
Gleisweiler
Frankweiler

So. 4.10.	10.15 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit AM in Rhodt. Mit Verabschiedung von Vikarin Julia Tatrai	Pfr. Bernd Rapp
Sa. 10.10.	18.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit AM in Frankweiler	Pfr. iR Schwarz
So. 11.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst auf der Rietburg	Pfr. iR Schwarz
So. 18.10.	10.15 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Edesheim mit Männerchor	Pfr. Bernd Rapp
Sa. 24.10.	19.00 Uhr	Whisky-Gottesdienst in Frankweiler	Pfr. M. Anefeld
So. 25.10.	9.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit AM in Gleisweiler	Pfr. Bernd Rapp
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Rhodt	Pfr. Bernd Rapp

Wusstesie schon? Die Presbyteriumswahl ist seit diesem Jahr eine reine Briefwahl. Ein eigenes „Wahllokal“ wird es nicht geben am Wahltag. Sie bekommen die Wahlunterlagen automatisch bis zum 19.11. zugestellt und können bequem von zu Hause wählen. In jedem Wahlbezirk gibt es einen Wahlbriefkasten, in den bis zum 29.11., 16 Uhr die Wahlbriefe eingeworfen werden können.

Gottesdienste November

9



Rhodt u. Rietburg Edesheim

Gleisweiler

Frankweiler

So. 1.11.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Rhodt	Pfr. Bernd Rapp
Sa. 7.11.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Frankweiler	Pfr. Bernd Rapp
So. 8.11.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Edesheim	Pfr. Bernd Rapp
So. 15.11.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Rhodt	Pfr. Bernd Rapp
So. 22.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst Gleisweiler	Pfr. Bernd Rapp
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Edesheim	Pfr. Bernd Rapp
So. 29.11.	Gottesdienste zum 1. Advent (Wahlsonntag)		
	9.00 Uhr	Rhodt	Pfr. Bernd Rapp
	9.45 Uhr	Edesheim	Pfr. Bernd Rapp
	10.30 Uhr	Gleisweiler	Pfr. Bernd Rapp
	11.15 Uhr	Frankweiler	Pfr. Bernd Rapp

Wenn ein Mensch aus unserer Mitte stirbt, dann ist es lang geübte Tradition, dass ausgeläutet wird. Die Glocken informieren über den Verlust und die Trauer in einem der Häuser, sie geben der verstorbenen Person aber auch die Ehre und laden zum Gebet und hoffnungsvollem Glauben ein.

Allerdings geschieht das nicht automatisch. Wir brauchen eine Information ihrerseits, dass sie das wünschen und am einfachsten ist es, wenn sie über das Pfarramt oder die zuständigen Menschen vor Ort einen Termin für das Ausläuten vereinbaren.

In der Regel weisen auch die Bestattungsunternehmen auf diese Möglichkeit hin.

Neben dem Pfarramt können sie sich wenden an:

Andreas Müller in Edesheim (06323 – 7964)

Sabine Schöfer in Rhodt (06232 – 6723)

Kerstin Valnion in Gleisweiler (0151 - 70032105)

Christine Reichelt-Schloß in Frankweiler (06345 – 3726)



Gruppen und Kreise

- **Presbyterien Sitzungstermine:**

Rhodt: 06. Oktober und 24. November

Gleisweiler: 05. Oktober

Frankweiler: 20. Oktober

Gemeinsame Sitzung: 15. Dezember gemeinsamer Jahresabschluss

- **Krabbelgruppe Frankweiler-Gleisweiler**

14tägig am Montag von 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr. Kinder ab 4 Monaten bis 2 Jahren mit ihren Eltern sind eingeladen in die Unterkirche zu Spielen, Singen, Bewegung und Austausch. Petra Spieß, Infos und Kontakt: 015735370782

- **Spielplatz-Treff**

Aktuell finden die offenen Treffen nach Absprache statt.

Kontakt: Fam. Schenck, Tel.: 06345/942299 oder 0159/02951122

- **Projektchor**

Wir planen mehrere Termine im Jahr für den Projektchor. Bei Interesse bitte kurze Nachricht ans Pfarramt, dann können wir Sie gerne auf die Mailing-Liste schreiben und Sie bekommen rechtzeitig Infos.

- **Seniorenachmittag in Rhodt**

Jeden zweiten Dienstag im Monat: 13. Oktober und 10. November

- **Kirche Kunterbunt:**

Dreimal pro Jahr an unterschiedlichen Orten für die ganze Familie. Da ist für alle was dabei. Wir freuen uns auf euch. Termine für 2027 werden noch festgelegt.

Kontakt: Andrea Cordas, Gleisweiler und Bernd Rapp, Pfarramt Rhodt

- **Konfizeit:**

In der aktuellen Gruppe treffen sich wöchentlich (außer in den Ferien)

28 Jugendliche in zwei Gruppen:

Gruppe 1: 14.50 Uhr – 16.05 Uhr

Gruppe 2: 16.20 Uhr – 17.35 Uhr

Die „krummen“ Zeiten orientieren sich an den Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Linienbusse in Rhodt.

Lebendiger Advent 2026

11

Lebendig, bunt, vielfältig, berührend

so soll unsere gemeinsame Aktion „Lebendiger Adventskalender“ der Protestantischen Pfarrstelle Rhodt-Frankweiler sein.

Wir suchen Menschen, Institutionen oder Vereine, die Gastgeberin oder Gastgeber im Dezember sein möchten in den Orten Rhodt, Edesheim, Weyher, Hainfeld, Gleisweiler und Frankweiler.

Jeden Abend wollen wir uns treffen, immer um 18 Uhr und immer wo anders und immer bei Wind und Wetter! Das kurze Treffen wird von den Gastgeberinnen und Gastgebern vorbereitet: Musik, ein Impuls, ein kurzes Gebet und ein bisschen Zeit für Gemeinschaft und ein warmes Getränk.

Bitte melden sie sich bei Interesse im Pfarramt
(pfarramt.rhodt@evkirchepfalz.de; Tel: 06323 – 2942
oder über unsere Webseite <https://adventusdomini.jimdofree.com>)
wenn sie Gastgeberin oder Gastgeber sein möchten.

Auf der Internetseite
<https://adventusdomini.jimdofree.com>
finden sie Eindrücke der letzten Jahre
und weitere Infos.
QR Code scannen und anmelden.



Gemeindeausflug 2026

17. Oktober Abfahrt: 8.45 Uhr
Busparkplatz Rhodt Edesheimer Straße

Dann geht es nach Petersbächel, wo wir eine Führung bei Holzarth Würth und damit auch eine Begegnung mit dem gefällten Maulbeerbaum aus dem Pfarrhof haben werden. Den Mittag verbringen wir an und bei der Drachenfelshütte. Über Bad Bergzabern geht es dann am Nachmittag wieder zurück nach Rhodt.

Gottesdienste als Programm

Neues Gottesdienstkonzept im Pfarramt An Queich und Weinstraße

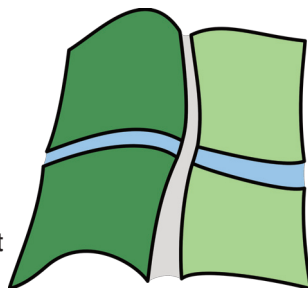
Ist es Ihnen auch schon so gegangen?

- Sie möchten in den Gottesdienst gehen, aber Sie haben ganz bestimmte Wünsche und Vorstellungen, was Ort, Zeit, Musik, Pfarrerin oder Pfarrer betrifft. Und dann suchen Sie sich aus, wo Sie hingehen wollen.
- Oder: Sie sind zufällig in einen Gottesdienst geraten, den Sie absolut phantastisch fanden, und Sie bedauern, dass Sie den Gottesdienst nicht weiterempfehlen können, da er ja nun vorbei ist.
- Oder: Sie denken: Die „normalen“ Gottesdienste mögen gut sein. Ich mag aber lieber das Besondere. Da bin ich dabei!

Wir denken, dass es vielen Interessierten ähnlich geht, und planen deshalb für 2027 ein Gottesdienstkonzept, das darauf eingeht:

Gottesdienst als Programm

Das soll ähnlich funktionieren wie ein Theaterprogramm. Nein, Gottesdienste sind natürlich kein Theater. Es geht um das Wirkungsprinzip: Wer ins Theater möchte, geht nicht hin und lässt sich überraschen, was da so läuft. Er schaut in



das Programm und sucht nach Stücken, die ihn ansprechen. Und dann gibt es fast immer mehrere Termine, an denen das Stück gespielt wird. Bestenfalls entsteht ein „Match“ zwischen einem Stück, das gefällt, und einem Termin, der passend ist. So soll es in diesem Gottesdienstkonzept für die ganze Region auch sein:

Wir wollen vier verschiedene besondere Gottesdienste mit ganz unterschiedlichen Formaten und Themen anbieten, die Menschen neugierig machen. Dazu gehören Kino-Gottesdienste, Brunch-Gottesdienste, Chagall-Gottesdienste und Spielplatz-Gottesdienste (besonders für Familien). Diese Gottesdienste werden innerhalb des Jahres jeweils vier mal an verschiedenen Orten wiederholt.

Wir geben rechtzeitig das Gottesdienst-Programm heraus und hoffen, dass etwas für Sie dabei ist. Lassen Sie sich neugierig machen und überraschen! Wann sind Sie dabei?

Whisky-Gottesdienst

Samstag, 24. Oktober 2026, 18:00 Uhr
Prot. Kirche Frankweiler



mit Pfr. Martin Anefeld, dem Whisky-Experten Christian Roos,
toller Musik von „Celtic Dreams“
und natürlich echtem Whisky.

Es lädt ein die Protestantische Kirchengemeinde Frankweiler.

Beerdigungen:

19.06.2026	Paul Rebohle, Rhodt	94 Jahre, Rhodt
22.06.2026	Wolfgang Heiser, Rhodt	64 Jahre, Rhodt
10.07.2026	Eduard Schneider, Gleisweiler	74 Jahre, Gleisweiler
06.08.2026	Susanne Antretter, geb. Jung, Edesheim	67 Jahre, Edesheim
10.08.2026	Fritz Weyand	77 Jahre, Edesheim
02.09.2026	Jürgen Ebinger	84 Jahre, Rhodt

**Taufen:**

11.07.2026	Clea Meira Hilbertz aus Godramstein, in Rhodt
15.08.2026	Cedric Boltz aus Rhodt, in Edenkoben
23.08.2026	Nian Luca Ruzika aus Edesheim, in Edesheim
23.08.2026	Jona Mats Ruzika aus Edesheim, in Edesheim

**Trauungen:**

30.05.2026	Jan Steffen Gabriel und Ariane Gabriel, geb. Zayer in Rhodt
06.06.2026	Julian Antretter und Stefanie Antretter, geb. Woell in Rhodt
11.07.2026	Simon Hilbertz und Carina Hilbertz, geb. Gottwick in Rhodt
18.07.2026	Pascal Oberhofer und Katharina Krieger in Rhodt
25.07.2026	Björn Wind und Victoria Wind, geb. Wörner in Edesheim
08.08.2026	Andreas Immel und Kristina Immel, geb. Dreilich in Rhodt

Wichtige Telefonnummern

15

Prot. Pfarramt Rhodt unter Rietburg - Frankweiler

Herrengasse 16, 76835 Rhodt unter Rietburg

Pfarrer Bernd Rapp, Telefon 06323/2942 (pfarramt.rhodt@evkirchepfalz.de)

Vikarin Julia Tatrai, Telefon 0176 26776530 (julia.tatrai@evkirchepfalz.de)

Webseite: www.evkirche-queich-weinstrasse.de

Bankverbindung für die Kirchengemeinde Frankweiler, Gleisweiler und Rhodt

Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10

Presbyterium Frankweiler	Vorwahl 06345	Presbyterium Rhodt	Vorwahl 06323
Mariel Hagelstein (Stv)	3883	Helga Fuchs-Entzminger (Stv)	980104
Lilo Anton		Karin Hörner	81187
Monika Hanss	8670	Susanne Lietz	988385
Christine Reichelt-Schloss	3726	Silke Pister	9373020
Thomas Reuther	1485	Roland Schenck	06345 942299
Christian Schranz	8637	Karin Scherr	988370
Kirchendienst		Sabine Schöfer	6723
Christine Reichelt-Schloss	3726	Kirchendienst Rhodt	
Kindergarten		Sabine Schöfer	6723
Arche Noah	8909		
Krankenpflegeverein		Presbyterium Edesheim	
H. Friedel	5214	Dr. Nicole Hartmann	0160 96395119
Nachbarschaftshilfe	0176 94 12 96 23	Iris Kurz	980218
		Andreas Müller	7964
Presbyterium Gleisweiler	Vorwahl 06345	Birgit Schneider-Rieseberg	0176 99276313
Jörg Nicklis (Stv)	918955		
Christa Klein	949544	Krankenpflegeverein	
Johannes Kleve	0151 20125961	Gunter Steigelmann	5310
Kerstin Valnion	918453	Prot. Kirchbauverein	Rhodt
Ute Schramm-Reiser	9541086	Stefanie Braun	988989
		Pfarrscheuer	Rhodt
Prot. Kirchbauver. Gleisweiler		Belegung und Vermietung	
Andrea Cordas	9358100	Pfarramt Rhodt	2942
		Prot. Pfarramt Nussdorf	06341 969300
		Kath. Pfarrgemeinschaft	
		Büro Edenkoben	06323 4279

Schutzkonzept der
Pfarrstelle Rhodt -
Frankweiler.
Bitte QR - Code scannen.



Impressum

V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernd Rapp, Pfarramt Rhodt unter Rietburg-Frankweiler

Bilderrechte Pfarramt Rhodt Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/26 ist der 16. September 2026

Kirche läuft – dank dir! Kirchenwahlen 2026



KIRCHE 
LÄUFT
dank dir

Kirchenwahlen
29.11.2026

Helga (73) und
Roland (32)
engagieren sich
für Solarstrom
vom Kirchendach.



**Jetzt du.
Werde
Presbyter*in.**

 
alle Infos zu den
Kirchenwahlen

 **Evangelische
Kirche der Pfalz**
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE
kirchenwahlen2026.de